

Sicherheitsdatenblatt

nach Richtlinie (EG) 1907/2006

(5 Seiten)

1 Stoff- / Erzeugnis- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname	Mennen After Shave Skin Bracer
1.2 Verwendung	Hautpflegemittel
1.3 Hersteller	Doetsch Grether AG, Steinentorstrasse 23, 4051 Basel Tel. +41-(0)61-467 72 22 Fax +41-(0)61-467 73 00
Lieferant	Doetsch Grether AG, Steinentorstrasse 23, 4051 Basel Tel. +41-(0)61-467 72 22 Fax +41-(0)61-467 73 00
1.4 Notauskunft	Doetsch Grether AG, Muttenz Tel. 061-467 73 00 (Herr W. Werz) Notrufnummer TOX Zentrum Schweiz Tel. 145

2 Mögliche Gefahren

Entzündlich. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln in hohen Konzentrationen kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen. Reizende Wirkung der Augen möglich.

3 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

EG-Nr. [CAS-Nr.]	Bezeichnung	Anteil %	Gefahr	R-Sätze
200-578-6	Ethanol	<50%	F	R11
---	Parfümmischung	<0,5%	Xi, N	R38,43,51/52
218-690-9	L-Menthol	<0,3%	Xi	R36/38
---	Ethylhexyl Methoxycinnamate	<0,3%		R53
200-618-2	Benzoesäure	<0,2%	Xn	R22,36

4 Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffener sofort aus der Gefahrenzone an die frische Luft bringen. Kein Erbrechen herbeiführen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Patient dauernd beaufsichtigen. Arzt rufen.

Nach Einatmen

Betroffener sofort aus der Gefahrenzone entfernen; bei Atemstillstand unverzüglich künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

Betroffener sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Verschmutzte, getränkte Kleidung unverzüglich ausziehen; betroffene Haut sofort mit viel Wasser reinigen. Arzt rufen.

Nach Augenkontakt

Betroffener sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Augen mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit fliessendem Wasser spülen bis Reizung nach lässt. Arzt rufen.

Nach Verschlucken

Betroffener sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Ruhig und richtig lagern, immer beobachten. Beim Hersteller Informationen einholen. Arzt rufen.

Hinweise für den Arzt

Bei oraler Aufnahme cave Aspiration. Magenspülung, ggf. nach Intubation, Aktivkohle und Glaubersalz verabreichen. Wegen Gefahr der Bewusstseinstörung, kein Erbrechen auslösen. Lagerung und Transport des Patienten in stabiler Seitenlage. Leber- und Nierenfunktionen überwachen.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Alkohol beständiger Schaum, Wassersprühstrahl, CO₂, Pulver.

Ungeeignete Löschmittel

Starker Wasserstrahl.

Besondere Gefahren

Explosionsfähige Luft – Gasgemische möglich. Zündquellen fernhalten. Behälter vor externer Wärme-/Hitzeinwirkung schützen (Berstgefahr). Langanhaltende oder wiederholte Exposition führt zu Hautentzündung (Dermatitis). Eintritt des Produktes und/oder Löschwassers in die Kanalisation verhindern.

Besondere Schutzausrüstung

Atemschutz (Filtertyp A), Alkoholbeständiger Schutzanzug, Schutzhandschuhe; ungeschützte Personen fernhalten.

6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Dichtanschliessender Augenschutz, Schutzanzug und Handschuhe aus PVC oder alkoholbeständigem Material sowie ein Atemschutzgerät tragen.

Umweltschutzmassnahmen

Leck abdichten, Produkt auffangen. Flüssigkeitsbindendes Material ausstreuen. Ausbreitung verhindern. Produkt nicht in die Kanalisation und/oder ins Grundwasser bzw. Oberflächengewässer gelangen lassen. Schächte abdecken. Dämpfe/Nebel an der Austrittsstelle absaugen (Entlüftung).

Verfahren zur Reinigung

Produkt eindeichen und in geeignete Kunststoffbehälter abpumpen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in geschlossenen Behältern der vorschriftsgemässen Entsorgung zuführen. Minimale Resten mit grossem Wasserüberschuss nachreinigen. Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gespült werden.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Behälter gut geschlossen halten, nicht beschädigen. Behälter nicht direkter Sonneneinwirkung und/oder Wärme aussetzen.

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsvorkehrungen treffen. Für gute Raumbelüftung sorgen.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Für gute Raumbelüftung, auch in Bodennähe sorgen; Dämpfe via Entlüftung absaugen.

Produkt über Rückhaltebecken lagern, Eintritt in die Kanalisation und Oberflächengewässer verhindern. Produkt nicht direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung aussetzen; kühl lagern.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt in geschlossenen Anlagen herstellen und/oder lagern. Schutz gegen Wärme-/Hitzeinwirkung bei Lagerung und Transport. Nur in gut belüfteten Räumen lagern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

MAK-Wert 1000 ppm [Ethanol]

8.2 Begrenzung und Überwachung

Verarbeitung in gut belüfteten Räumen mit Quellenabsaugung. Messungen mit Drägerprüfröhrchen Alkohol, Explosimeter zur Ermittlung von zündfähigen Gas-Luftgemischen.

Atemschutz

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen / Aerosolen / Nebeln. In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen (unbedingt Tragezeitbegrenzung beachten). Atemschutzfilter A.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz und/oder Gesichtsschutzschild tragen.

Körperschutz

Schutzhandschuhe und PVC-Schürze tragen. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dämpfe/Aerosole/Nebel nicht einatmen; Augen- und Hautkontakt vermeiden. Nach jeder Tätigkeit Hände waschen und für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Material nicht in die Kanalisation spülen.

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Aussehen	klare Lösung
Farbe	grün
Geruch	parfümiert
Siedepunkt/Siedebereich	>78°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	<0°C
Flammpunkt	24°C
Zündtemperatur	425°C [Ethanol]
Explosionsgrenzen	3,5 – 15 V% [UEG – OEG]
Brandfördernde Eigenschaften	Produkt selbst ist entzündlich
Dampfdruck [20°C]	58 mbar [Ethanol]
Dampfdichteverhältnis	>2 (Luft =1)
Dichte [20°C]	0,920 ± 0,010 g/ml
Viskosität	wasserähnlich
pH-Wert	7,50 ± 0,50
Löslichkeit in Wasser	mischbar
Lösemittelanteil	<55 %
Löslichkeit in Fett	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, hohen Temperaturen und Hitzequellen sowie Zündquellen fernhalten. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln und starken Säuren. Raum gut lüften.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel und starke Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgerechtem Umgang und Lagerung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte zu erwarten. Bei einem Brand sind zusätzlich zu den stöchiometrischen Verbrennungsprodukten CO₂ (und CO) gefährliche Zersetzungsprodukte in umweltrelevanten Mengen unwahrscheinlich.

11 Angaben zur Toxikologie

LD₅₀ (Ratte akut oral) >2000 mg/kg
MAK-Wert 1000 ppm (Ethanol)

Weitere Hinweise

12 Angaben zur Ökologie

Abbaubarkeit biologisch abbaubar nach OECD
Akkumulation keine relevanten negativen Auswirkungen bekannt
Aquatische Toxizität LC₅₀ >1 g/l
Bakterientoxizität EC₅₀ >1 g/l (Pseudomonas putia)
Algentoxizität >1 g/l (Microcystis aeruginosa)
Akute Toxizität Fisch LC₅₀ >1 g/l/48 Std. (Goldorfe)

Weitere Hinweise Das Produkt enthält kein gebundenes Halogen und rezepturmässig keine Schwermetalle.

13 Hinweise zur Entsorgung

Das **Produkt** muss als Sonderabfall gemäss den örtlichen gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden. Reste niemals in den Abguss oder das WC sprühen.

Behälter vollständig entleeren und in gesicherter Weise gemäss den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

14 Angaben zum Transport

ADR / RID

Klasse	3	Code F1	Verpackungsgruppe III
UN Nr.		1266	PARFÜMERIEERZEUGNISSE, mit entzündbaren Lösungsmitteln (enthält Ethanol)
Gefahrzettel Nr.	3		Gefahr Nr. 30

ADN / ADNR	1266 / 3 / III	Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln
------------	----------------	--

IMDG / GGVSee

UN Nr.	1266	Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln
Klasse	III	Marine pollutant
EMS	F-E, S-D	MFAG

IATA-DGR / ICAO

Class	3	UN No.	1266
Packing group	III	Hazard Label(s)	Flammable liquid
Proper shipping name			Perfumery products with flammable solvents
Pkg Instructions	Y309 / 309 / 310	ERG Code 3L	

15 Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Kein Gefahrensymbol nach Anhang II RL 67/548/EWG

Das dermatologische Gutachten der Dermatest GmbH, D-48166 Münster (Bericht vom 22.12.06) stellt fest, dass beim Präparat im Epikutantest nach internationalen Richtlinien keine toxisch-irritativen Unverträglichkeitsreaktionen aufgetreten sind.

R-Sätze

R10 Entzündlich.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 7 Behälter dicht geschlossen halten.

S 16 Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen.

15.2 Nationale Vorschriften

WGK 1 (Selbsteinstufung)

TA Luft Emissionsklasse III: 150 mg/m³ bei Massenstrom >3kg/h (Ethanol)

Die Kennzeichnungen der Verpackungen für pharmazeutische und/oder kosmetische Produkte in Kleinmengen richten sich nach den entsprechenden einschlägigen Vorschriften und können von denen unter Punkt 15.1 aufgeführten Angaben abweichen.

16 Sonstige Angaben

Texte R- und S-Sätze ⇒ Punkt 15.1

Quellen: EG-Richtlinien Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoffverordnung, Chemikalien-Verbots-Verordnung, Rohstoffsicherheitsdatenblätter der Lieferanten, Hommel, ADR/SDR

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Ausgabe Nr. 2

Artikel 36306

Datum: 17. August 2010